© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

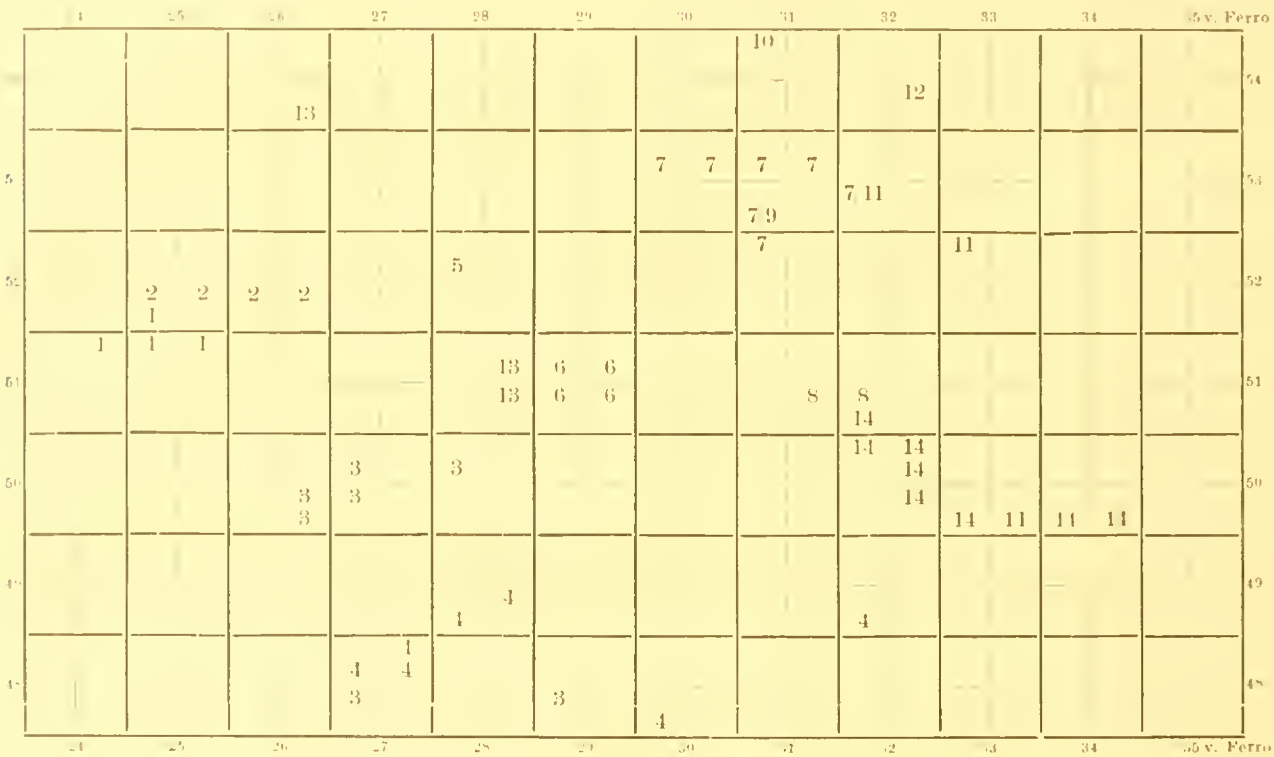
darstellt, denn in einem und demselben Quadranten soll mit dem *marchicus* der *adelphus*, in einem anderen der *fallax* wohnen.

12. *Canc. amitinus* Kolbe:
Fundort: Misdroi — 32:51 c.

13. *Canc. thuringianus* Born:
Fundorte: Gotha — 28:51 c
Langensalza — 28:51 d
Bremerhaven — 26:51 b (?)

Abgesehen von den von H u b e n t h a l geäußerten Bedenken über die Richtigkeit der Fundorte ist es auffällig, daß sich einerseits zwischen Gotha und Bremerhaven der *Rauterbergi* einschieben, während knapp an Gotha, also an den *thuringianus* Born der *transitivus* Kolbe heranrücken soll!

Niemandem zu leid, nur der Sache zu lieb habe ich selbe ganz objektiv zur Schau gestellt und damit in die Werkstätte eines Rassenforschers einen kurzen Blick werfen lassen, auf daß jedermann sehe, welche Wege man einzuschlagen habe, um ans wahre Ziel sicher zu gelangen. An der Hand meines zahlreichen Materials werden später einmal die *cancellatus* Rassen des Deutschen Reiches selbst besprochen werden.



1 = *subcarinatus* Kolbe.
2 = *progressivus* „
3 = *bavaricus* „
4 = *Spaneyi* Kolbe.
5 = *Hauterbergi* Kolbe.
6 = *transitivus* „
7 = *marchicus* Kolbe.
8 = *saxonicus* „
9 = *adelphus* „
10 = *arunculus* Kolbe.
11 = *fallax* „
12 = *amitinus* „
13 = *thuringianus* Born.
14 = *brevituberculatus* Roubal in seiner Süd- und Westgrenze.

Beiträge zur Kenntnis der afrikanischen Psylliden-Fauna.

IV.

Von *Gg. Aulmann*, Berlin.

(Mit 1 Abbildungen).

Kleiniella n. g.

(Subf. *Ciriacreminae*, Tribus *Ciriacremini*).

Typus der Gattung: **Kl. superba** n. sp.

G a t t u n g s c h a r a k t e r e.

K o p f breiter als in der Mitte lang.

S t i r n k e g e l vorhanden.

A u g e n kugelig vorspringend.

P u n k t a u g e n dicht am Hinterrande der Netzaugen stehend.

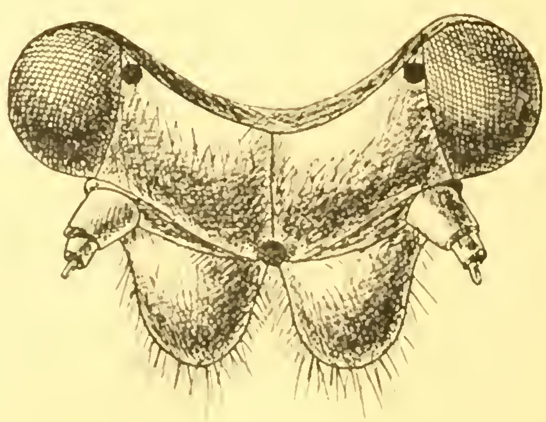


Fig. 1. *Kleiniella superba* Aulm. Kopf von oben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Pronotum schmäler als der Kopf mit den Augen zusammengenommen.

Dorsulum so breit wie das Pronotum.

Mesonotum (hinterer Teil) so breit wie der vordere Teil (Dorsulum), so lang wie breit.

Hintertibien an der Basis mit einem Zahn.

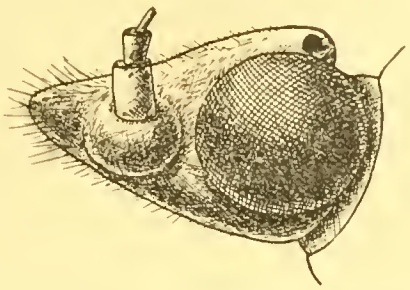


Fig. 2. *Kleiniella superba Aulm.* Kopf von der Seite.

Apex der Vorderflügel gerundet, Querader zwischen Radius und IV. Zinke sehr kurz, Pterostigma kurz und breit, fast kreisförmig.

Sämtliche Adern mit seitlich abstehenden langen Borsten besetzt.

Kl. superba n. sp.

Körperlänge (trocken) 3,50 mm.

Kopf mit den Augen doppelt so breit als in der Mittellinie lang.

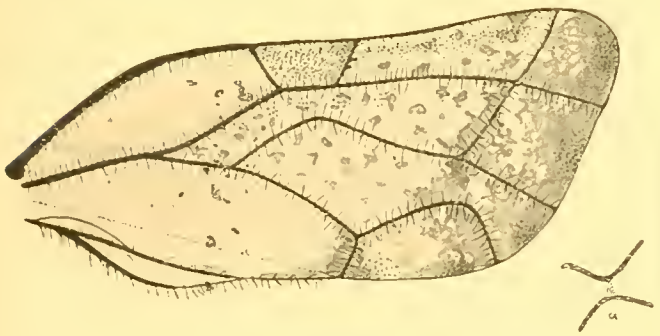


Fig. 3. *Kleiniella superba Aulm.* Vorderflügel.

Stirnkegel ziemlich lang, plump, mit langen, kräftigen Borsten dicht besetzt. Hinterrand des Kopfes tief gebuchtet.

Pronotum: das mittlere Drittel breit, die Seiten schmäler, ca. viermal so breit als in der Mittellinie lang. Vorderer Teil des Mesonotums (Dorsulum) doppelt so breit als in der Mitte lang. Vorder- und Hinterrand in der mittleren Partie fast parallel, die Seiten zugespitzt. Hinterer Teil des Mesonotums so lang wie breit mit stark halbkreisförmig gerundeten Seiten.

Vorderflügel: I. Stammstück so lang wie Stamm der Subcosta. Stamm des Cubitus halb so lang wie das I. Stammstück. Unterer Zweig des Cubitus fast gerade, so lang wie Stammstück der Subcosta, gegabelt. I. Zinke kurz, schwach gebogen, II. Zinke sehr lang, nach oben stark in rundem Bogen ausgebogen. Oberer Zweig des Cubitus lang, doppelt gekrümmt, doppelt so lang wie Stammstück der Subcosta, gegabelt. III. Zinke gerade, IV. Zinke lang, in ihrer Mitte fast rechtwinklig geknickt, die Knickungsstelle berührt fast den an dieser Stelle stark geknieten Radius. Radius lang, das letzte Drittel fast rechtwinklig gekniet, vor der Flügelspitze einmündend.

Flügelspitze rund.

Stigma kurz und breit.

Adern mit kräftigen Borsten besetzt.

Querader zwischen Radius und IV. Zinke sehr kurz, nur bei starker Vergrößerung sichtbar (Fig. a).

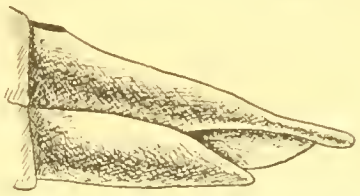


Fig. 4. *Kleiniella superba Aulm.* ♀ Hinterleibsende.

Vorderflügel farblos mit hübscher brauner Fleckenzeichnung.

Hab. Deutsch-Ostafrika: Mkulumuri bei Amani, XII. 05. Dr. Schröder S.

Neue Fundorte afrikanischer Psylliden-Arten.

Ciriacremum filivirgatum Enderl.

Kamerun: Lonji. Paschen S.

D.-O.-Afrika: Langenburg. 24. u. 25. XI. 1899. „Lampenfang unter Bäumen nahe des See-Ufers nach einem regnerischen Abend". Fülleborn S.

Udamostigma tessmanni Aulm.

D.-O.-Afrika: Kilimandscharo — Schröder.

— Kirmani — „

Wilde Honigbienen in Kamerun.

Das deutsche Kolonialblatt bringt in Nr. 10 vom 15. Mai 1912 einen sehr beachtenswerten Aufsatz über das Vorkommen von Honigbienen und deren Ausbeutung durch die Eingeborenen in Kamerun, dessen Inhalt die Leser der Entomologischen Rundschau, auch wenn sie nicht praktische Bienenzüchter sind, gewiß interessieren dürfte. Die in dem Aufsatz niedergelegten Ausführungen sind das Resultat von Umfragen, die in verschiedenen Bezirken angestellt wurden, um Unterlagen für die Möglichkeit und voraussichtliche Rentabilität praktischer Bienenwirtschaft in unserer westafrikanischen Kolonie zu gewinnen. Sie berichten über Vorkommen und Lebensweise der Honigbienen und die mehr oder weniger primitiven Methoden der Eingeborenen, sich in den Besitz des Honigs zu setzen sowie über eine Reihe praktischer Zuchtversuche, welche, wie gleich vorausgeschickt sei, recht vielversprechend ausgefallen sind.

In Kamerun ist die Honigbiene (es handelt sich um *Apis mellifica* L. var. *adansoni* Latr.) allgemein verbreitet und stellenweise recht häufig. Sie kommt im Urwaldgebiet überall vor und ist hier aber nirgends häufig. Im Waldgebiet nistet sie hauptsächlich in hohlen Bäumen, seltener in Erdhöhlen. Die Eingeborenen gewinnen den Honig, der bei den meisten Stämmen geschätzt ist, durch Ausräuchern der Bauten, also durch ein Raubsystem schlimmster Art, wobei jedesmal der größte Teil des Volkes zugrunde gehen muß. Mit Vorliebe verzehren sie auch die Brutwaben, kennen dagegen keine Verwertung des Wachses. An der Küste und in Lomie wird der Honig gelegentlich, aber nur in kleinen Mengen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Aulmann Georg

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der afrikanischen Psylliden-Fauna. 100-101